

Betrügerische Bettlerbanden

Bemitleidenswerte Bettler oder doch organisierte Bettlerbanden? Soll ich helfen oder unterstütze ich damit organisierte Banden? Kann ich den Unterschied herausfinden?

Immer öfter stehen Bürgerinnen und Bürger vor dieser Frage. Mit dem Nahen der Weihnachtszeit ist auch mit einer Zunahme dieses Phänomens zu rechnen. In der Tat gab es im Karpatenraum 2013 abermals eine Hochwasserkatastrophe. Diesen Umstand haben sich Banden zunutze gemacht, die jetzt in Osteuropa grassieren und teilweise auf forschende Art und Weise betteln.

Die angewendeten Methoden sind mannigfaltig. Teilweise wird unter Verwendung solcher Bettelkarten (siehe Bild rechts) vorgegangen, die mit den angebrachten Stempeln dazu dienen sollen einen seriösen Eindruck zu vermitteln. Andere täuschen Verletzungen oder Behinderungen vor bzw. bedienen sie sich Menschen, die tatsächlich solche Handicaps aufweisen.

Alles dient aber einzig und allein dem Zweck das zutiefst menschliche Gefühl des Mitleids zu erwecken und auf dem Mitleidseffekt basierend ein Schuldgefühl auszulösen, das den Bürger zum Spenden „nötigen“ soll.

Dass dahinter jedoch oft straff organisierte Banden aus dem Osten stecken, die das Mitleid, zumeist älterer Menschen, zu ihrem – hohen – finanziellen Vorteil ausnützen, ist oft der tatsächliche Hintergrund. Daher ist es auch nicht ungewöhnlich, dass es oft zu penetranten Attacken forscher Vorgehensweisen kommt. Auch das Auskundschaften von Tatorten steckt mancherorts hinter der Bettelhandlung. Bedenken Sie all das bevor sie sich entscheiden eine Spende zu geben.

Was Sie gegen diese Form von Bettelei tun können:

- Lassen sie Fremde nicht in die Wohnung. Wird ein Glas Wasser verlangt, reichen sie es vor der Tür.
- Sagen sie entschieden NEIN oder öffnen Sie erst gar nicht.
- Wenn Sie nicht spenden wollen, müssen Sie auch nicht.

Wenn sie soziales Engagement zeigen wollen, gibt es viele Möglichkeiten dies zu tun. Es muss nicht zwischen Tür und Angel und unter fragwürdigen Umständen geschehen.

Bei aggressivem Verhalten oder verdächtigen Wahrnehmungen, verständigen sie Ihre nächste Polizeidienststelle unter der Rufnummer 059133.

Eine Sichere Zeit

Ihre Polizei – immer für Sie da!



Guten Tag!



**Ich Habe eine Bitte, können Sie uns helfen. Wir haben unser Haus beim Hochwasser im Juli in Rumänien verloren. Ich habe vier Kinder und ich bekomme keine Arbeit zuhause
Vielen Dank**



Werner GAMAUF

Leiter Kriminalprävention